



Stadtratsfraktion GRÜNE • Mathildenstr. 24 • 90762 Fürth

Direktorium  
Herrn Oberbürgermeister  
Dr. Thomas Jung  
- Rathaus -  
90744 Fürth

**Kamran Salimi**, 0911 732903  
(Fraktionsvorsitzender)

**Gabriele Zapf**, 0175 6919934  
(Stellv. Fraktionsvorsitzende)

**Anna Botzenhardt**, 01515 2161543

**Felix Geismann**, 0911 80199647

**Xenia Hasenschwanz**, 0170 5404264

**Harald Riedel**, 0911 7876333

**Philipp Steffen**, 0176 63493757

**Christoph Wallnöfer**, 0177 4081081

**Sabine Weber-Thumulla**, 01577 6090125

**Hanne Wiest**, 0152 33932568

Fürth, den 18. Januar 2022

**Änderungsantrag zur Sitzung des Finanz- und Verwaltungsausschusses (TOP 3) bzw.  
Stadtrat (TOP 6) am 19. Januar 2022  
Sozialticket bzw. Zuschüsse für den ÖPNV für Fürth-Pass-Inhaber\*innen**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

zur Sitzung des Finanz- und Verwaltungsausschusses sowie dem Stadtrat am 19. Januar 2022 stellen wir folgenden

**Ä n d e r u n g s a n t r a g :**

Die Verwaltung prüft für das Tarifjahr 2023:

- 1) ob als Sozialticket ein ähnliches Modell wie in Nürnberg auch im Stadtgebiet Fürth umgesetzt werden kann, so dass auf aufwändige Vorzahlungen oder Rückerstattungen verzichtet werden kann.
- 2) welche Auswirkungen die Streichung der 9-Uhr-Beschränkung für den kommunalen Haushalt wie für die Auslastung der Linien hätte.
- 3) welche finanziellen Auswirkungen die Angleichung des Sozialtickets auf 15 Euro pro Monat (=Hartz-IV-Regelsatz für Mobilität) für das Tarifgebiet A Nürnberg-Fürth-Stein hätte?

**B e g r ü n d u n g :**

Der Vorschlag der Verwaltung ist ein unterstützenswerter Schritt in die richtige Richtung. Allerdings gibt es zwei Problemfälle bei der aktuell vorgeschlagenen Lösung:

Insbesondere die Zielgruppe der für das Sozialticket berechtigt ist hat oft Schwierigkeiten, größere Summen – auch für ein günstiges Ticket – über einen längeren Zeitraum vorzustecken, ehe dann in einem zweiten Schritt eine Rückerstattung erfolgt. Hinzu kommt die Problematik, dass vermutlich viele der Berechtigten über kein geeignetes Girokonto verfügen, so dass hier die Hilfestellung wohl für manche Personen ins Leere läuft. Des Weiteren erscheint der vorgeschlagene Weg sehr umständlich, da neben der Antragsstellung nun je nach Fahrzeit zusätzliche Tickets benötigt werden.

Dies lässt bei den aktuellen Tarifzonen eine gewisse Fehleranfälligkeit bei der Anwendung vermuten. Deshalb wäre es wünschenswert, wenn mittelfristig die Sozialtickets – analog der Tickets in Nürnberg – von den berechtigten Personen ganz einfach am Ticketautomaten gegen Bargeld erworben werden können – idealerweise für 15 Euro im Tarifgebiet A Nürnberg-Fürth-Stein ohne zeitliche Einschränkungen. Letzteres würde der Lösung des Nürnberger Modells entsprechen.

**Ansprechperson für Rückfragen:** Philipp Steffen / [philipp.steffen@gruene-fuerth.de](mailto:philipp.steffen@gruene-fuerth.de) / 017663493757  
Christoph Wallnöfer / [christoph.wallnöfer@gruene-fuerth.de](mailto:christoph.wallnöfer@gruene-fuerth.de) / 0177 4081081

Mit freundlichen Grüßen

 Kamran Salimi	 Gabriele Zapf	 Anna Botzenhardt	 Felix Geismann	 Xenia Hasenschwanz
 Philipp Steffen	 Harald Riedel	 Christoph Wallnöfer	 Sabine Weber-Thumulla	 Hanne Wiest